

Heino Apel

Multimedia-Umfrage bei UmweltpädagogInnen

**Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
1999**

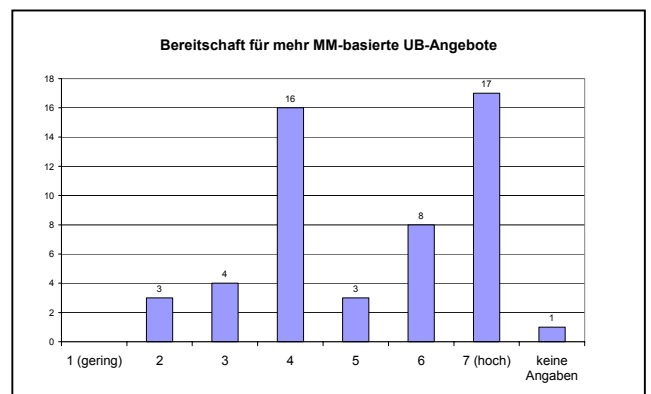
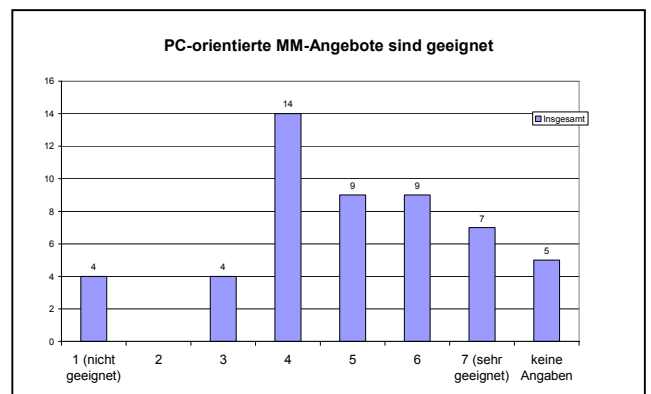
Heino Apel, Multimedia-Umfrage bei UmweltpädagogInnen. Online im Internet:
URL: http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-1999/apel99_01.pdf
Dokument aus dem Internet-Service Texte online des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung
<http://www.die-bonn.de/publikationen/online-texte/index.asp>

Multimediaumfrage bei **UmweltpädagogInnen** Heino Apel

Um die Einstellungen zu einer mediengestützten Umweltpädagogik und den Status Quo der Anwendungen zu erfahren, hat die Clearingstelle Umweltbildung 1999 einen Fragebogen (vgl. Anhang) an 400 Umweltbildungseinrichtungen verschickt und den Fragebogen anschließend auf die Homepage gestellt. Wir haben einen Rücklauf von 50 Fragebogen erhalten und zwei Beantwortungen aus dem Internet. Ca. 25% des Rücklaufs kam aus „reinen“ Umweltbildungseinrichtungen (z.B. Umweltzentren), während der Rest von Einrichtungen stammt, die auch Umweltbildung im Angebot haben (wie z.B. kirchliche Akademien, Volkshochschulen etc.). Die relativ geringe Rücklaufquote korrespondiert mit einer exemplarischen Untersuchung von 70 Programmplänen des Frühjahres 1998 von Volkshochschulen, die relativ viel Umweltbildung im Angebot haben. In diesen Plänen sind nahezu keine mediengestützten Umweltbildungsangebote gefunden worden. Diese sehr geringe Verbreitung von multimedialen Umweltbildungskonzepten könnte darauf schließen lassen, daß UmweltpädagogInnen einer nicht mediengestützten Pädagogik den Vorzug geben. Die folgende Untersuchung zeigt, daß zumindest diejenige Gruppe, die sich auf den Multimedia-Fragebogen eingelassen hat, eine durchaus offene Einstellung zur Nutzung der neuen Medien hat.

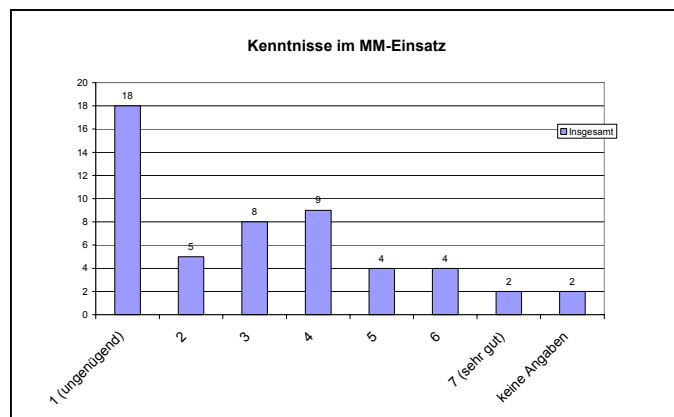
a) Frage nach der Eignung PC-orientierter Multimediaangebote

Die Befragung wurde auf einer Werteskala von 1 bis 7 ausgerichtet, wobei der Wert 1 ‚nicht geeignet‘ und der Wert 7 ‚sehr geeignet‘ bedeutet. Nur 8 Nennungen sind unterhalb dem neutralen Wert 4 und 25 Nennungen liegen oberhalb. 14 Nennungen häufen sich auf dem Wert 4 (‚mittel geeignet‘). D.h., wenn wir den Mittelwert 4 als nicht ablehnenden mit hinzuzählen, dann ist eine überwältigende Mehrheit neutral bis zustimmend in ihrer Einschätzung für eine geeignete Nutzung von Multimedia in der Umweltbildung. Zuletzt wurde nach der zukünftigen Bereitschaft, sich selbst mehr auf MM-basierte Umweltbildung einzulassen, gefragt. Dabei steigert sich noch das Zustimmungsverhalten gegenüber dem Multimediaansatz, so daß man vermuten kann, daß insbesondere solche Personen geantwortet haben, die sich zukünftig mehr mit Multimedia befassen wollen.



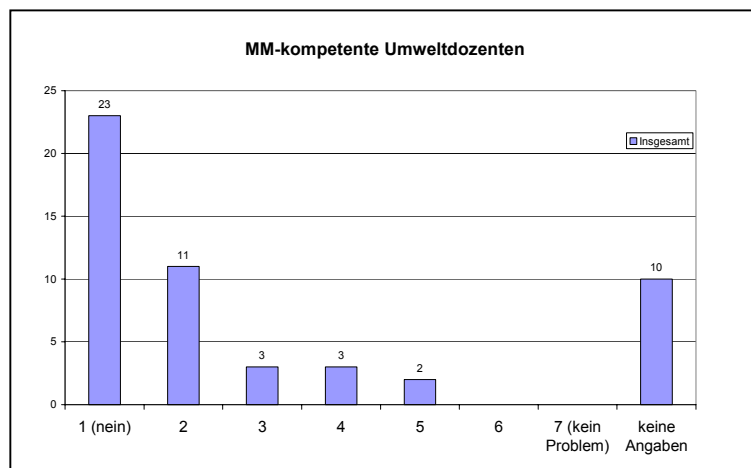
b) Frage nach dem Kenntnisstand

Die große Mehrheit gibt nach eigener Einschätzung einen ungenügenden Kenntnisstand für einen Multimedia-Einsatz an. Nur 10 Befragte kreuzen Nennungen über der Mittelnennung an.



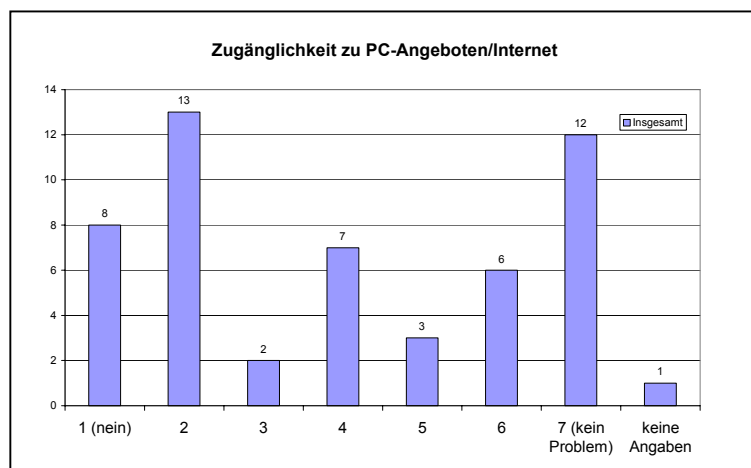
c) Frage nach kompetenten UmweltbildungsdozentInnen im Umfeld der Einrichtung

Nur noch zwei Nennungen liegen über dem Mittelfeld, d.h. der Mangel an geeigneten KursleiterInnen wird von den Befragten sehr gravierend eingeschätzt.



d) Frage nach der Zugänglichkeit zu PC-Räumen und zum Internet

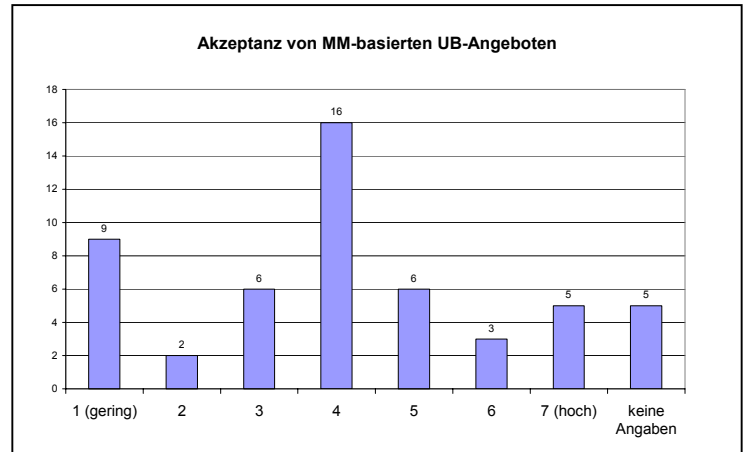
Es wird mit großer Streuung geantwortet. 23 Befragte kreuzen schlechte Zugänglichkeit an und 21 kreuzen oberhalb des Mittelwertes an. Im Vergleich zum Kenntnisstand scheint die Zugänglichkeit weniger gravierend zu sein. Es ist hier zu beachten, daß unsere Frage sehr unspezifisch nach PC-Räumen bzw. Internet ausgerichtet war. Aus anderen Untersuchungen ist bekannt, daß



z.B. die Volkshochschulen zu einem sehr großen Prozentsatz über Internetzugänge verfügen. Inwieweit dabei eine multimediale Ausstattung mit z.B. Projektionsmöglichkeit, interne Vernetzung, Bild- und Tonbearbeitung, Scanner etc. gegeben ist, bleibt damit noch offen.

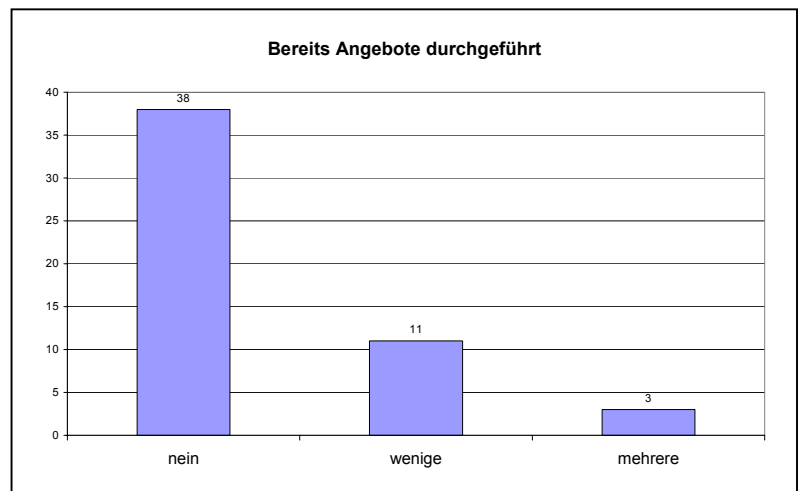
e) Frage nach der Akzeptanz bei den Adressaten

Auch auf diese Einschätzungsfrage wird mit starker Streuung geantwortet. Etwas mehr Nennungen befinden sich unterhalb der Mittelmarke. Da es fast keine Angebote gibt, sind das hypothetische Annahmen der Befragten. Interessanterweise schätzen die Pädagogen die Multimedia-Akzeptanz ihrer Zielgruppe geringer ein, als sie selbst Multimedia für geeignet halten.



f) Frage nach durchgeführten MM-basierten Angeboten.

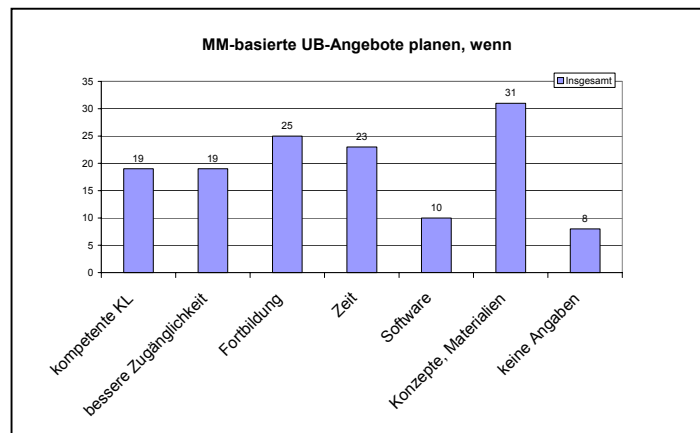
Die überwiegende Mehrzahl hat noch keine entsprechenden Angebote durchgeführt, aber immerhin geben 11 Personen an, daß sie wenige und 3 Personen, daß sie mehrere Angebote durchgeführt haben. Uns erstaunt, daß immerhin bereits 20% der Befragten MM-basierte Angebote durchgeführt haben. Da in dieser Frage der Zusatz „PC-gestützt“ entfallen war, können die Befragten z.B. den Einsatz von Videovorführungen oder



von Videoaufzeichnungen von Exkursionen gemeint haben, was wir im weiteren Sinne auch noch als mediengestützte Angebote zählen können.

g) Ich würde MM-basierte Umweltbildungsangebote planen, wenn...

Es dominiert das Verlangen nach Konzepten/Materialien, dann folgt Fortbildung, mehr Zeit, bessere Zugänglichkeit, kompetente KursleiterInnen. Der hohe Konzeptwunsch scheint auf eine Unsicherheit zurückzuführen zu sein, wie man denn nun eine vernünftige Bildungsarbeit mit Multimedia anstellen kann.



Folgerungen aus der Befragung

Daß von 400 angeschriebenen Personen aus dem Umfeld der Planung, Lehre und Beratung in der außerschulischen Umweltbildung nur 12 % antworten, zeigt, daß das Thema Multimedia in der Umweltbildung für viele z.Zt. keine besonders hohe Priorität hat. Die Ursachen dafür können vielfältig sein. Man sollte sowohl eine methodenkritische Einschätzung gegenüber einer PC-Nutzung in der Umweltbildung als auch schwierige technische Voraussetzungen, Zeit- und Gerätemangel in Rechnung stellen. Diejenigen, die geantwortet haben, stehen dem PC-gestützten Medieneinsatz jedoch relativ offen gegenüber. Aus dem geringen Kenntnisstand, dem Mangel an kompetenten KursleiterInnen und dem Wunsch nach Konzepten/Materialien muß man schließen, daß ein hoher Fortbildungsbedarf besteht. Die Verfügbarkeit von Internet und PC-Ausrüstung wird relativ gut eingeschätzt, so daß mangelnde Ausstattung nicht als der Hauptgrund für fehlende MM-basierte Angebote angesehen werden kann.

Wir haben in der Untersuchung die Nennungen der Personen aus „reinen“ Umweltbildungseinrichtungen und Personen aus Bildungseinrichtungen mit thematisch vielfältigem Weiterbildungsangebot getrennt erfaßt. Es stellt sich aber kein signifikanter Unterschied in den Einstellungen heraus.

Anhang

Multimedia-Fragebogen

Diesen Fragebogen haben wir bereits an 400 **Umwelt-PaedagogInnen** verschickt. (Mit einem Rücklauf von ca. 15%.) Falls Sie selbst unterrichten oder UB planen und noch keine schriftliche Form beantwortet haben, wuerden wir uns sehr freuen, wenn Sie das hiermit nachholen koennten. Die Auswertung bleibt anonym.

1. Ich arbeite als Paedagogn/Multiplikator an einer	<input type="checkbox"/> reinen Umweltbildungseinrichtung, <input type="checkbox"/> Bildungseinrichtung, die auch andere Themen anbietet
2. Ich bin für Umweltbildungsangebote verantwortlich:	<input type="checkbox"/> wenig, <input type="checkbox"/> mittel, <input type="checkbox"/> hauptsächlich
3. Ich halte PC-orientierte Multimedia-angebote für die Umweltbildung	nicht geeignet <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> sehr geeignet
4. Meine Kenntnisse fuer einen MM-Einsatz sind	ungenügend <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> sehr geeignet
5. Gibt es in Ihrem Umfeld MM-kompetente UmweltdozentInnen?	nein <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> kein Problem
6. Zugänglichkeit für Umweltbildungsangebote zu PC-Räumen/Internet?	nein/schwierig <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> kein Problem
7. Wie schätzen Sie die Akzeptanz bei AdressatInnen von MM-basierten UB-Angeboten ein?	gering <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> hoch
8. Ich habe bereits MM-basierte UB-Angebote durchgeführt:	<input type="checkbox"/> nein, <input type="checkbox"/> wenige, <input type="checkbox"/> mehrere
9. Ich würde MM-basierte UB-Angebote planen, wenn	<input type="checkbox"/> kompetente KL da wären <input type="checkbox"/> bessere Zugänglichkeit zu MM-PCs da wäre <input type="checkbox"/> Fortbildung dazu Anregungen vermitteln würde <input type="checkbox"/> ich mehr Zeit dazu hätte <input type="checkbox"/> bessere Software existieren würde <input type="checkbox"/> Konzepte/Materialien vorhanden wären
10. Geben Sie selbst eine Rangfolge von Voraussetzungen an, die nach Ihrer Meinung erfüllt sein müssen, um MM-basierte Umweltbildung anzubieten:	1. <input type="text"/> 2. <input type="text"/> 3. <input type="text"/> 4. <input type="text"/>

	5. <input type="text"/>
11. Wie ist Ihre Bereitschaft sich zukünftig mehr auf MM-basierte UB einzulassen?	gering <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> hoch
<input type="button" value="Senden"/>	<input type="button" value="Korrektur"/>

© [ha](#) zuletzt aktualisiert: 07.02.01